

FABER BÜTTE 7/09



Rolf Kieser, Brigitte Hentschke, Wilfried Gnam, Eberhard Eisenbeiß, Roberto Monaci, Helmut Maichle, Gerda Heibel, Jutta Küstner-Bauer, Jutta Kubin mit den Kindern des Grundschulchors Brackenheim

Respekt vor fremdem Eigentum

Ausstellung der VoBa Brackenheim-Güglingen

Brigitte Bär

In Zusammenarbeit mit den Grundschulen Brackenheims hat der Arbeitskreis „Kommunale Kriminalprävention“ vom Runden Tisch der Stadt Brackenheim eine Ausstellung zum Thema „Respekt vor fremdem Eigentum“ organisiert. Das Ergebnis ist noch bis zum 10. Juli in der Volksbank in Brackenheim zu sehen.

Bei der Eröffnungsveranstaltung betonte Helmut Maichle, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Brackenheim-Güglingen, dass wir in einer geordneten Welt leben. Diese gelte es zu schützen und den Respekt vor Eigentum zu lernen. Unter dem Thema „Schau hin, tu was“ hat sich der Arbeitskreis zwecks Kooperation an die Brackenheimer Schulen gewandt. 14 Grundschulklassen haben sich daran beteiligt. Ihre Bilder und Aussagen beinhaltet die Ausstellung. Während Bürgermeister Rolf Kieser auf besonders neuralgische Schwerpunkte wie die Schulbereiche und die Bushaltestellenbereiche hinwies, haben dies die Kinder dokumentiert. In einfachen Zeichnungen und Fotografien drücken die Schüler aus, dass sie allein acht Eimer Müll an einem Tag eingesammelt haben. Die Unterführungen sind verkritzelt und voller Zigaretten und Getränketüten. Auch der Bürgermeister meinte, das darf uns nicht gleichgültig sein, wenn Vandalen in unserer Stadt unterwegs sind.

Brigitte Hentschke, als Vertreterin des Arbeitskreises „Kommunale Kriminalprävention“ stellte das Projekt vor und meinte, dass das Thema in dieser Altersgruppe gut platziert ist. Roberto Monaci, der geschäftsführende Verantwortliche vom Verein „Sicher im Heilbronner Land“ lobte die Arbeit und meinte, es seien gute Ansätze vorhanden. Seitens des Präventionsvereins stellte er 500 Euro zur Verfügung. Mit weiteren 500 Euro hat die Kinder- und Jugendstiftung Brackenheim den Wettbewerb unterstützt.

Voll die coole Bank!

e-Park – die coole Bank für junge Leute

Bei e-Park ist man der Idee voraus. Hier wird es sich für alle gut anfühlen. Das ist die coole Bank für junge Leute. Hier ist man der Idee voraus. Hier wird es sich für alle gut anfühlen. Das ist die coole Bank für junge Leute.

Alles rund um Dein Geld
Konten eröffnen, Geld abheben, Kontokorrente haben und Überweisungen machen – wir bieten dir die ganzen Basics rund um dein eigenes Geld. Unkompliziert und einfach.

Local Hero
Der e-Park ist die junge Marke der Volksbank Brackenheim-Güglingen. Das heißt, hinter allem steht eine zuverlässige starke Bank über Region.

Voller Durchblick
Fragen zum Online-Banking? Zur Servicestelle, Altersvorsorge oder dem Zahlungsverkehr? Frag uns, wir helfen weiter und erklären, wie's geht.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. und Do. von 10:00 – 18:00 Uhr
Di., Mi., Fr. von 10:00 – 16:30 Uhr

Geldausgabeautomat
24 Stunden in der Heilbronner Straße 9 zugänglich

Online-Banking
24 Stunden über den PC von zu Hause oder

e-Park – die junge Marke



„Mutwillige Zerstörung schadet uns allen!“

Brackeneimer Grundschulen engagieren sich gegen Vandalismus

Ausführliche Fotodokumentationen zur Vermüllung der Innenstadt oder zur Zerstörungswut auf Bolzplätzen, bunte Zeichnungen von Spielplätzen vor und nach einer „Putzaktion“, Spielplatzmodelle ebenso wie Infotafeln und „Empfehlungslisten“ zu pfleglichem Umgang mit öffentlichem Eigentum – so vielseitig waren die Ergebnisse einer Projektarbeit, die 14 Brackeneimer Grundschulklassen in den vergangenen Monaten geleistet haben. Die abschließende Ausstellung war in den letzten vier Wochen in den Räumen der Volksbank Brackenheim-Güglingen zu sehen. Unter dem Titel „Respekt vor fremdem Eigentum“ hatte der Arbeitskreis „Kommunale Kriminalprävention“ des Runden Tisches Brackenheim den Schulen dieses Gemeinschaftsprojekt angeboten. Ziel war es, sich mit den Ausprägungen und Folgen des Vandalismus zu befassen. Arbeitskreissprecherin Brigitte Hentschke war von der Arbeit der Schulklassen begeistert: „Uns ist wichtig, dass bereits die Grundschul-kinder „fremdes“ Eigentum respektieren. Gerade Kinder und Jugendliche profitieren z. B. von öffentlichen Spiel- und Sportplätzen. Dass sie selbst die Leidtragenden sein können, wenn jemand „ihren“ Spielplatz mutwillig verwüstet, können Kinder dieser Altersgruppe bereits gut erfassen.“ Auch Bürgermeister Rolf Kieser befürwortete das Präventionsprojekt. Beschäftigt doch die Stadt Brackenheim seit mehreren Jahren eigens einen „Vandalismusbeauftragten“, der einer Vielzahl von Sachbeschädigungen nachgehen muss. „Jeder Euro, der zur Behebung dieser sinnlosen Zerstörungswut aufgewendet werden muss, ist unnötig ausgegeben und fehlt an anderer Stelle, wie z. B. beim Aufbau weiterer Sport- und Bewegungsmöglichkeiten für unsere Kinder und Jugendlichen“, erläuterte Rolf Kieser. Zusätzliche Anerkennung erhielt das Projekt durch den Verein „Sicher im Heilbronner Land“, der diese Brackeneimer Initiative mit 500 Euro unterstützte. Den gleichen Betrag stiftete die Kinder- und Jugendstiftung Brackenheim. Alle beteiligten Klassen erhielten Teilnahmeurkunden im Rahmen der feierlichen Ausstellungseröffnung sowie eine kleine Anerkennung für ihre Klassenkassen. Der Runde Tisch Brackenheim dankt allen Grundschulen sowie der Henry-Miller-Schule für ihre engagierte Teilnahme, der Brackeneimer Polizei für die Information in den Schulen, der Volksbank Brackenheim-Güglingen für die freundliche Unterstützung im Rahmen der Ausstellung sowie dem Chor der Theodor-Heuss-Schule unter der Leitung von Frau Gerda Heibel für die gelungenen musikalischen Beiträge. Ein besonderer Dank gilt aber vor allem den vielen Kindern, die sich so intensiv und erfolgreich mit dem Thema „Respekt vor fremdem Eigentum“ beschäftigt haben.

Angebote für Senioren



Ab sofort werden unter dieser Rubrik Termine der kommenden Woche veröffentlicht, die speziell für Seniorinnen und Senioren interessant sind. Vereine und andere Institutionen, die solche Angebote veröffentlichen wollen, können ihre Termine dem Ordnungsamt, telefonisch 07135/105-131 oder 132, per Fax 07135/105-148 oder per E-Mail an sarah.titus@brackenheim.de mitteilen. Parallel zu dieser Rubrik ist Anfang diesen Jahres eine Informationsbroschüre erschienen, in der regelmäßige Angebote für Senioren sowie andere wertvolle Tipps zu finden sind.

- **Donnerstag, 16. Juli, 14.00 Uhr:** Seniorennachmittag der Ev. Kirchengemeinde Haberschlacht-Stockheim im Ev. Gemeindehaus Haberschlacht, Eduard-Wörner-Straße
- **Sonntag, 19. Juli, 14.30 Uhr:** „Sonntagstreff 60 Plus“ – Spielernachmittag, Mundartgedichte und Musik – wir freuen uns über eine rege Beteiligung, gerne können Sie auch Ihre eigenen Lieblingsspiele mitbringen! – wie gewohnt im Rondell (bei der Bücherei, barrierefrei)

Baustellen sind gefährliche Spielplätze!

Baustellen ziehen Kinder erfahrungsgemäß ganz besonders an. Lagern dort doch Materialien, die sich wunderbar zum Spielen eignen und die es im heimatischen Wohnbereich meist nicht gibt. Sicherlich erfüllt es den Handwerker mit einem gewissen Stolz, wenn er sieht, dass künftige „Jungmaurer und -schreiner“ seinem Beruf nacheifern. Trotzdem sind – und das aus gutem Grund – an jeder Baustelle Schilder und Absperrungen angebracht, die verhindern sollen, dass Kinder ihrem Spielbedürfnis dort nachgehen. Zu mannigfaltig und für Kinder oftmals nicht ohne weiteres erkennbar sind die Gefahren, die auf einer Baustelle lauern. Da sind offene Gräben, nicht gesicherte Treppen oder Balkone, da kann aufgeschichtetes Baumaterial umstürzen oder es liegen einfach nur Scherben und rostige Nägel umher. Oftmals aber scheinen auch neue Bauteile die Zerstörungswut von Kindern und Jugendlichen hervorzurufen. Warum dies so ist, vermag wohl nur ein Psychologe zu ergründen. Wir bitten alle Eltern, ihre Kinder darüber zu belehren, dass Baustellen keine geeigneten Spielplätze sind und wegen der dort lauernden Gefahren nicht betreten werden dürfen.

120 Kinder und Jugendliche beim 6. JuLe-Cup

– Dem Fußballturnier am vergangenen Samstag im Agoraland in Brackenheim

Pünktlich um 10.30 Uhr war es endlich soweit – der 6. JuLe-Cup wird angepfiffen: Im Auftaktspiel stehen sich die Jungs vom Kickerteam Düzi und dem VfL Wolfsburg gegenüber. Mit Feuereifer und fußballerischem Geschick jagen die Nachwuchskicker der Jahrgänge 1998 bis 2001 dem Ball hinterher und kämpfen in zwölf Vorrundenspielen um den Einzug ins Halbfinale. Mit einem 8:0-Kantersieg machte Die Torfabrik ihrem Namen alle Ehre und setzt sich im anschließenden Finale knapp aber verdient gegen die Universums-Kicker durch. Mit über 100 Toren in elf Spielen veranstalten die 12- bis 14-Jährigen JuLe-Cup-Kicker ein wahres Torfestival. Die Jungs von Türkücü G-Town und Manubater erwiesen sich als die Treffsichersten und standen verdient im Finale, das die Güglinger mit 5:2 für sich entscheiden konnten. Pech hatten die Fußball-Literaten von The Hamlet Crew beim JuLe-Cup der 15- bis 17-Jährigen. Trotz spielerischer Glatzleistung mit zahlreichen technischen Kabinettstückchen zum Zungeschnalzen zogen sie beim Neunmeter-Krimi im Halbfinale den Kürzeren und landeten am Ende auf dem vierten Platz. In einem spannenden und hart umkämpften Finale hatten die Brackeneimer Jungs von G 74 schließlich das bessere Ende für sich.

Doch egal ob Sieg oder Niederlage, am Ende konnte sich jeder freuen und ging keiner leer aus: denn getreu dem JuLe-Cup-Motto „Dabeisein ist alles“ hat wieder jeder Teilnehmer ein JuLe-Cup-T-Shirt erhalten. Die Siegermannschaften durften sich zudem über Kinogutscheine freuen.



Ein ganz besonderer Dank gilt wieder einmal den vielen Helferinnen und Helfern vom VfL Brackenheim, dem Team-Süd des Allgemeinen Sozialen Dienst des Landratsamtes Heilbronn und dem Jugendhaus Epizentrum, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der JuLe Brackenheim sowie – last but not least – Herrn Miklas Vissering für seine gewohnt souveräne Schiedsrichterleistung.

Zu verschenken

lfd.Nr.	Gegenstand	Tel. Nr.
53	2 Bettlattenroste, 200 x 100 cm, Kopf- und Fußteil verstellbar	7423
54	älteres GFK-Kajak	965266
55	Wäschetrockner, Constructa CT 423	4476
56	diverse Einmachgläser und Poltergeschirr	15125
57	Kettler-Solarium mit 8 Röhren	938675

Im Amtsblatt werden wöchentlich die abzugebenden Gegenstände veröffentlicht.

Wer etwas zu verschenken hat, kann dies der Stadtverwaltung, Ordnungsamt, Tel. 105-131 oder 105-132, Fax 105-148 mitteilen. Veröffentlichungen für den Serviceteil müssen spätestens bis Dienstag, 16.00 Uhr eingegangen sein.

Interessenten an den o. g. Gegenständen können sich direkt an den Schenker wenden.

Ausstellung dokumentiert Ideen zum Thema „Respekt vor fremdem Eigentum“ Dem Vandalismus zu Leibe rücken



mpfen für eine gemeinsame Sache: Bürgermeister Rolf Kieser (unten links), Schüler und Vertreter verschiedener Arbeitskreise gegen Vandalismus (Mitte) und Helmut Maichle, Vorstand der Volksbank (rechts oben). Foto: privat

Brackenheim – Im Rahmen einer Ausstellung in der Empfangshalle der Volksbank Brackenheim zeigen die Teilnehmer, was ihnen in ihrem Umfeld gefällt. Der Arbeitskreis „Kommunale Kriminalprävention“ vom 1. bis zum 10. Juli in Zusammenarbeit mit den Grundschulen Brackenheims eine Ausstellung zum Thema „Respekt vor fremdem Eigentum“ organisiert. Das Ergebnis ist noch bis 10. Juli während der Geschäftszeiten der Bank in Brackenheim zu sehen. Bei der Eröffnungsveranstaltung am 1. Juli sprach Helmut Maichle, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Brackenheim-Güglingen, nach dem fröhlichen Sommerlied der Kinder, dass sie in einer geordneten Welt leben. Er gelte es zu schützen und den Respekt vor fremdem Eigentum zu lernen. Er könne nicht frühzeitig genug Maßnahmen werden. Unter dem Thema „Respekt vor fremdem Eigentum“ hat sich der Arbeitskreis zwecks Kooperation an Brackheimer Schulen gewandt.

14 Grundschulklassen haben sich daran beteiligt. Ihre Bilder und auch textliche Aussagen, beinhaltet die Ausstellung. Während Bürgermeister Rolf Kieser auf besonders neuralgische Schwerpunkte, wie die Bushaltestellenbereiche, die Bushaltestellenbereiche hinwies, haben dies die Kinder dokumentiert. Besonders die Unterführungen habe man schon künstlerisch bemalen lassen, dennoch folgten Beschmierungen.

In einfachen Zeichnungen und Fotografien drücken die Schüler aus, dass sie allein acht Eimer Müll an einem Tag eingesammelt haben. Die Unterführungen sind verkratzelt und voller Zigaretten und Getränkflaschen. Auch der Bürgermeister meinte, das darf uns nicht gleichgültig sein, wenn Vandalen in unserer Stadt unterwegs sind. Das Projekt zeige, dass alle gefordert sind, nicht wegzusehen. So sind auch den Kindern verschmutzte Ruhebänke, Glasscherben von mutwillig zerschlagenen Flaschen, beschädigte Spiel-

geräte auf Kinderspielplätzen, angezündete Papierkörbe, zerstörte Beleuchtungen, beschädigte Hydrantenschilder wie im Forst und mehr aufgefallen. Allein in 2006, so Kieser, entstand ein Schaden von zirka 70 000 Euro. Dank gezielter Überwachung sei dies auf 15 000 Euro zurückgegangen. Die Schwerpunkte der Zerstörungswut sieht der Bürgermeister nach wie vor beim Schulzentrum, Bushaltestellen, Spielplätzen und danderen Örtlichkeiten, wo sich Jugendliche und Heranwachsende treffen. Er betonte aber auch, dass dies nicht nur durch Jugendliche geschehe. Hier fehle

einfach der Respekt vor Eigentum. Brigitte Henschke, als Vertreterin des Projekts „Kommunale Kriminalprävention“ stellte das Projekt vor und meinte, dass das Thema in dieser Altersgruppe gut platziert ist. Roberto Monaci, der geschäftsführende Verantwortliche von dem Verein „Sicher im Heilbronner Land“ lobte die Arbeit und meinte, es seien gute Ansätze vorhanden. Seitens des Präventionsvereins stellte er 500 Euro zur Verfügung. Der Verein den, es gerade mal ein Jahr gibt, förderte mit kleinen Geldbeträgen diese Aktionen und habe schon 25 000 Euro ausbezahlt. **red**

...hören,
verstehen,
erfolgsorientiert
handeln!

Wir planen Ihr Vermögen.
Sprechen Sie mit uns.

**Jetzt Zukunftsvorsorge treffen
Mit der Riester-Rente vorsorgen.**



Volksbank

Brackenheim-Güglingen eG

Telefon (0 71 35) 17 80

www.voba-brackenheim.de

Telefax (0 71 35) 17 83 90

E-Mail: service@voba-brackenheim.de

Dorffest wird erstmals durch eine Ausstellung bereichert

Sonntag, 28. Juni 2009

Gemeinsamer Fröhschoppen

Ökumenischer Gottesdienst mit Fahnenweihe in Uniform; Teilnahme der Partnerschaftsgäste am Gottesdienst oder an der katholischen Messe in Göglingen

14.00 Uhr Großer Festumzug: Teilnahme der partnerschaftlichen Delegationen

Montag, 29. Juni 2009

Kindergartenfest

Auswertung des Treffens

Handwerker-Mittagstisch

Heimatabend mit örtlichen Vereinen

Großer Zapfenstreich

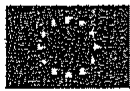
Abreise

Deutsch-polnische Partnerschaften**Fachtagung zu den aktuellen Entwicklungen der bilateralen Beziehung und Praxis der Partnerschaftsarbeit und Förderung von deutsch-polnische Begegnungen der Vereine, Kommunen, Jugendgruppen und Schulen**

In Baden-Württemberg gibt es zahlreiche Partnerschaften mit polnischen Kommunen sowie Schulpartnerschaften und deshalb wird am Montag, 29. Juni, von 13.00 bis 17.00 Uhr, im Otto-Wendel-Saal des Bürgerzentrums eine Fachtagung zum Thema „Deutsch-Polnische Partnerschaften: Bausteine für Europa. Entwicklungen – Tendenzen – Beispiele“ angeboten. Die Ziele der Tagung sind vor allem die aktuellen Europathemen in Polen (u. a. die Ratifizierung des Vertrags von Lissabon, Ergebnisse der Europawahl) und bilaterale Themen wie ihre Auswirkungen auf die deutsch-polnische Freundschaft und die europäische Zusammenarbeit. Als Referentin freuen wir uns auf die polnische Generalkonsulin Elzbieta Sobotka aus München. Die Teilnehmer werden mit Fachreferenten über Entwicklungen in den Partnerschaften diskutieren, über erfolgreiche Begegnungen und Projekte, aber auch über Defizite, Möglichkeiten der Neubelebung von Partnerschaften bzw. die Sektoren „Partnersprache“ und „Jugendbeteiligung“. Zudem hat das Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit e. V. (IPZ) in Bonn eine Befragung von Kommunen zur Entwicklung (u. a. Schwerpunkte, besondere Projekte, Innovationen, Probleme) ihrer Partnerschaften mit polnischen Kommunen durchgeführt, die Ergebnisse werden im Rahmen der Tagung vorgestellt.

Ein Problem vieler Partnerschaften ist das Wissen um die Förderquellen und die oft mühsame Antragstellung. Deshalb werden die für deutsch-polnische Begegnungen nutzbaren Förderprogramme für 2009 vorgestellt und Anträge erläutert. Ein Schwerpunkt liegt hier beim EU-Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ (Beispiele, Tipps zur Antragstellung und Programmgestaltung), ein weiterer bei den Sonderprogrammen des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes und der Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit. Die Seminarteilnehmer erhalten auch zweisprachige Unterlagen für den Schüler- und Jugendaustausch wie Sprachblätter, Aufgabenvorschläge, ein deutsch-polnisches und ein Europa-Quiz.

Zu der Fachtagung sind Verantwortliche für die internationalen Kontakte in Kommunen und Schulen, Partnerschaftskomitees und Vereinen aus der Region besonders eingeladen. Sie wird ausgerichtet in Zusammenarbeit mit der Stadt Brackenheim. Weitere Informationen bei Frau Pfruender (Tel. 07135/105120 oder sarina.pfruender@brackenheim.de)



Education and Culture DG

‘Europe for Citizens’ Programme

Das Partnerschaftswochenende wird von der Europäischen Kommission aus dem Programm „Europe for Citizens 200 – 1013“ gefördert.



Runder Tisch Brackenheim

Ausstellung „Respekt vor fremdem Eigentum!“ wird eröffnet

Ab Donnerstag, dem 25.06.2009, zeigt der Arbeitskreis Kommunale Kriminalprävention des Runden Tisches Brackenheim die Projektarbeiten von 12 Grundschulklassen aus der Gesamtstadt Brackenheim sowie der Henry-Müller-Schule in einer Ausstellung. Alle teilnehmenden Klassen haben sich in den letzten Monaten im Projekt „Respekt vor fremdem Eigentum!“ in Zusammenarbeit mit der örtlichen Polizei intensiv mit dem Thema Vandalismus beschäftigt. Die Ausstellung kann bis zum 10.07.2009 in den Räumlichkeiten der Volksbank Brackenheim-Göglingen eG, Georg-Kohl-Straße 34, besichtigt werden.

Wichtiger Hinweis

Wir bitten Sie die Anmeldungen für das Sommerferienprogramm direkt im Jugendhaus Brackenheim abzugeben!

STADTMARKETINGHeuss-Stadt
BrackenheimGewerbeverein
Brackenheim eV**BRACKENHEIM****5-jähriges Jubiläum des Drogeriemarkts dm****Brackenheim gewinnt die Stadtwette furios!**

„Wunderbar, phantastisch und sensationell“, freute sich Bürgermeister Rolf Kieser am vergangenen Mittwoch vor dem dm-Markt auf dem ehemaligen

Brauereigelände über die Resonanz auf die „Brackheimer Stadtwette“. Vor einigen Wochen hatte die Drogerie-Kette der Stadt nämlich eine kuriose Wette angeboten. So hat „dm“ gewettet, dass es der Stadt nicht gelingt, hundert Brackheimer Bürgerinnen und Bürger vor der Filiale zu versammeln, die dem Drogeriemarkt ein Geburtstagsständchen singen. Und der Wetteinsatz konnte sich mehr als sehen lassen: Eine Spende in Höhe von 200,- € winkte für jeden Kindergarten, der sich an dieser Jubiläumswette beteiligte. Da auf die Brackheimerinnen und Brackheimer halt einfach Verlass ist, hat Bürgermeister Rolf Kieser keinen Moment gezögert, diese Wette anzunehmen. Unter Federführung von Ursula Stenzel wurden somit in den letzten Wochen hinter den Kulissen alle Fäden gezogen, um diese Wette zu gewinnen. Und das unermüdliche Engagement von Ursula Stenzel hat sich mehr als gelohnt: Mit knapp 500 Kindern und Erwachsenen konnte die Wette in furioser Art und Weise gewonnen und der Wetteinsatz des Drogeriemarktes an Land gezogen werden.

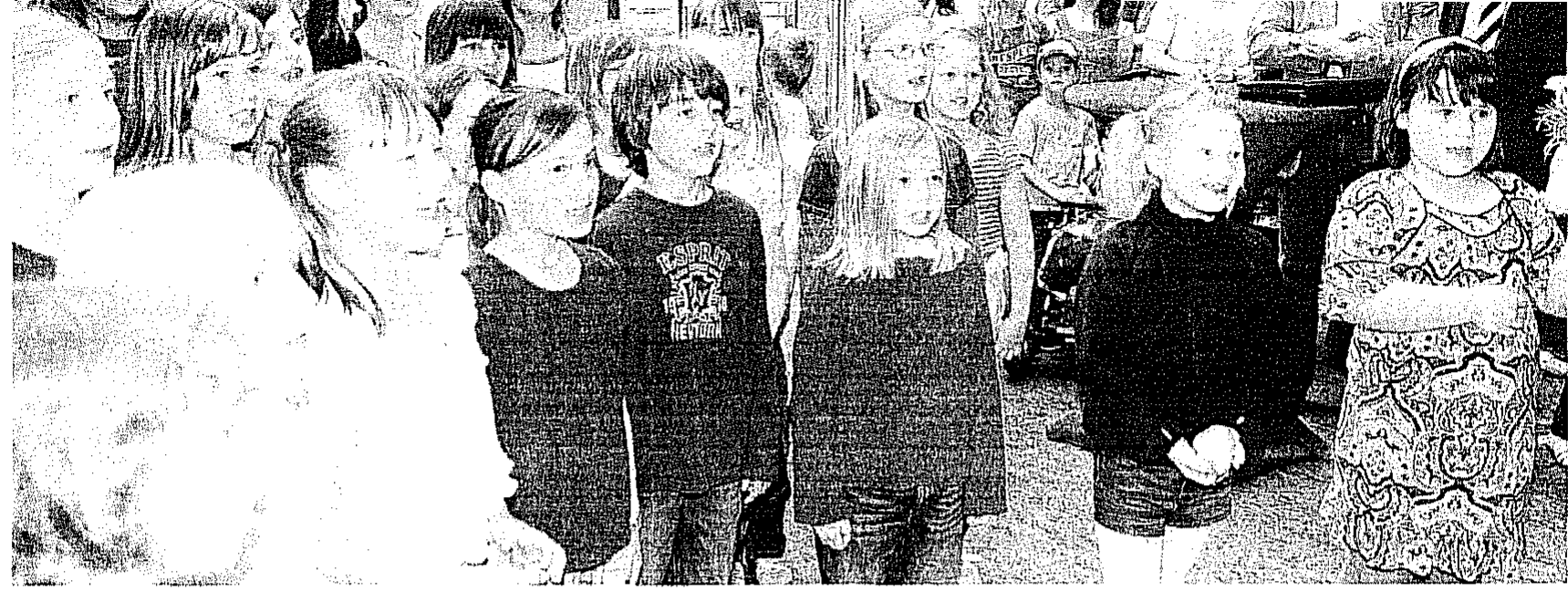


Elf Kindergärten sowie zahlreiche Brackheimer Bürgerinnen und Bürger sorgten für eine gewonnene Stadtwette.

Aus etwa 500 Kehlen erklang dann vor dem dm-Markt zuerst ein lautes „Zum Geburtstag viel Glück“ und als Zugabe noch der Klassiker „Bruder Jakob“ in deutscher, englischer und französischer Version. Um die Freude am Gesang und am Musizieren in den Kindergärten weiter zu fördern, werden die Kindergärten das Spendengeld zur Anschaffung von neuen Musikinstrumenten und Liedtexten im Rahmen des Felix-Programms verwendet. Das Felix-Programm ist ein Gütesiegel, der Kindergärten verliehen wird, die sich in besonderem Maße musikalisch betätigen. Hierbei wird nicht nur darauf Wert gelegt, dass täglich gesungen wird. Nein, auch wie und was gesungen wird, spielt eine große Rolle bei der Vergabe von Felix. So muss vor allem das Liedgut kindgerecht, also die Tonlage der Kinderstimme angepasst sein.



Bürgermeister Rolf Kieser nahm stellvertretend für alle teilnehmenden Kindergärten den Scheck über 2.200,- € von Filialleiterin Firyel Akyüz (rechts) und deren Stellvertreterin Assunta Santangelo entgegen.



Ein starkes Team. Mit ihrer Recherche und ihren Bildern haben diese Schüler die Infotafeln über Vandalismus möglich gemacht.

Foto: Gerhard Dubinyi

Acht Eimer Müll an einem Tag

BRACKENHEIM Schüler zeigen in der Volksbank die Ausstellung „Respekt vor fremdem Eigentum“

Von Gerhard Dubinyi

Der Arbeitskreis „Kommunale Kriminalprävention“ der Stadt Brackenheim hat in Zusammenarbeit mit den Grundschulen eine Ausstellung zum Thema „Respekt vor fremdem Eigentum“ organisiert. Das Ergebnis ist noch bis 10. Juli während den Geschäftszeiten der Volksbank in Brackenheim zu sehen.

Schutz Bei der Eröffnungsveranstaltung betonte Helmut Maichle, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Brackenheim-Güglingen, nach dem fröhlichen Sommerlied der Kinder, dass wir in einer geordneten Welt leben. Man müsse diese schützen und den Respekt vor Ei-

gentum erlernen. Unter dem Thema „Schau hin, tu was“ hatte der Arbeitskreis zwecks Kooperation Kontakt mit den Brackenheimer Schulen aufgenommen. 14 Grundschulklassen haben sich daran beteiligt. Ihre Bilder und auch textliche Aussagen beinhalten die Ausstellung. Während Bürgermeister Rolf Kieser auf besonders neuralgische Schwerpunkte, wie die Schulbereiche und die Bushaltestellen hinwies, haben dies die Kinder dokumentiert. Besonders die Unterführung habe man schon künstlerisch bemalen lassen, dennoch folgten Schmierereien.

In einfachen Zeichnungen und Fotografien drücken die Schüler aus, dass sie allein acht Eimer Müll an einem Tag eingesammelt haben.

Die Unterführungen sind verkratzelt und voller Zigaretten und Getränketüten. Auch der Bürgermeister appellierte an alle, Missstände nicht gleichgültig hinzunehmen. So sind auch den Kindern verschmutzte Ruhebänke, Glasscherben von mutwillig zerschlagenen Flaschen, beschädigte Spielgeräte auf Kinderspielplätzen, angezündete Papierkörbe, zerstörte Beleuchtungen, beschädigte Hydrantenschilder wie im Forst und mehr aufgefallen.

Allein 2006, so Kieser, entstand ein Schaden von zirka 70 000 Euro. Dank gezielter Überwachung sei dies auf 15 000 Euro zurückgegangen. Die Schwerpunkte der Zerstörungswut sieht der Bürgermeister nach wie vor beim Schulzentrum, den Bushaltestellen und Spielplät-

zen, wo sich Jugendliche und Heranwachsende treffen. Hier fehle einfach der Respekt vor Eigentum.

Brigitte Henschke, als Vertreterin des Projekts „Kommunale Kriminalprävention“ stellte das Projekt vor und betonte im Rahmen der Ausstellung, dass das Thema in dieser Altersgruppe gut platziert sei.

Gute Arbeit Roberto Mouaci, der geschäftsführende Verantwortliche des Vereins „Sicher im Heilbronner Land“ lobte die Arbeit und meinte, es seien gute Ansätze vorhanden. Seitens des Präventionsvereins stellte er 500 Euro zur Verfügung. Der Verein, den es gerade mal ein Jahr gibt, förderte mit kleinen Geldbeträgen diese Aktionen und habe schon 25 000 Euro ausbezahlt.

540 Anmeldungen

WALD Die Zahl der Voranmeldungen zum Botwartal-Marathon 2009 steigt sich kontinuierlich. Mitte Juni sind mit 540 Personen etwas mehr als in der gleichen Zeit des Rekordjahres 2008 gemeldet. Wer sich noch die günstigen Plätze der zweiten Anmeldekategorie sichern will, muss sich bis zum 10. Juni anmelden.

red

Bildungen

Lehrlehrgang

Die Fußball-Abteilung der VfL Böttingen veranstaltet am Samstag 30. Juni und 2. Juli ein Training für die Jahrgänge 1991/1992. Gesucht werden Spieler für die Bezirksstaffel der A-Junioren. Bewerbungen bis zum 27. Juni, jeweils um 18 Uhr.

ie menschen
schen Anzieh
nichts brauche
derstehen“, ge
rin beim Flohm
Frauenservice
ternational (SI
sie im Zukunft
Handwerks ih
ze, überlegt, d
mitnehmen sol
zufrieden von
Knapp 30 Cl
für den Benefiz
schränke aus
Truhen und Ko
higen Nützlich
Nippes durchs
zeichnete dies
mer als Hausun
aber überflüss
glied. Selbst P
mitten im Juni

Gefällt Ihnen das
(links) berät eine

lem aber hoch
und Freizeitkle
rat, Taschen, T
Am Ende de
3100 Euro in
werden drei lo
spendet: dem i
encafé im Hau
begabten türki
eine Privatsch
Kindern aus so
lien für eine Fr